

Protokoll der 13. Generalversammlung des Vereins zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes VEB

Huttwil, Spycher Handwerk, 4. April 2009

Anwesende: xx

Entschuldigungen: xx

Traktanden

1. Protokoll der 12. Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht 2008
3. Jahresrechnung/Revisorenbericht 2008
4. Budget 2009
5. Berichte aus den Ressorts
 - Zuchtbuch
 - Zuchtleitung ZLG
 - PR und Redaktion VEB
6. Wahlen (Vorstand, Revisor)
7. Jahresprogramm 2009
8. Widderschau 2009
9. Vorstellung Widderzentren / Projekt
10. Anträge
11. Varia

1. Protokoll der 12. Mitgliederversammlung

Als Stimmzähler wird **xx** gewählt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen

2. Jahresbericht 2008

Wird von Guido Messikommer verlesen. Das Jahr 2008 stand im Zeichen vom Aufbau der Widderzentren und der vereinseigenen homepage.

In diesem Jahr konnten 7 neue Züchter für das Bündner Oberländer Schaf gewonnen werden.

Andy Bürke tritt als Vorstandsmitglied und Rosmarie Ryser als Revisorin zurück.

Ein Problem in der jetzigen BOS Population stellen die vielen provisorisch anerkannten und die relativ wenigen zuchtwürdigen Auen (ca. 1/3 des Bestandes) dar. Der Präsident weist darauf hin, dass in Zukunft möglichst viele Tiere im Vorregister oder mit provisorischem Status den Z-Status erlangen sollen.

Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt. Der vollständige Bericht ist Bestandteil dieses Protokolls

3. Jahresrechnung/Revisorenbericht 2008

Es wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 9700.- budgetiert. Die Rechnung vom 2008 schliesst aber besser ab, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 964.-. Das ehemalige Postcheckkonto wurde in zwei Konti aufgeteilt, um bessere Zinskonditionen zu haben: ein Postvereinskonto mit dem aktuellem Stand von Fr. 7490.- und ein Postdepositenkonto mit dem Stand von Fr. 30115.80.

Die Revisorin Rosmarie Ryser bestätigt die Richtigkeit der Rechnung und empfiehlt der Versammlung Entlastung des Kassiers. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 08

Der budgetierte Aufwand beträgt Fr. 32000.- Der Ertrag beträgt Fr. 23 000.- Der Aufwandüberschuss beträgt Fr. 9000.-. Die grössten Posten sind das Zuchtbuch und

die Spesen der Experten mit je Fr. 5000.-, die Prämienauszahlung mit Fr. 4000.- und die Auslagen für die Inserate mit Fr. 2000.- (Mitgliederwerbung). Das Budget für 2009/2010 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Berichte aus den Ressorts

Zuchtbuch: Daniel Rööfli verliest den Jahresbericht. Im Bericht dankt er den ZüchterInnen für die getätigten Meldungen und den ExpertInnen für ihre Arbeit. Der immerwährende wunde Punkt der fehlenden Meldungen bleibt weiterhin bestehen. Daniel Rööfli will sich im 2010 als Zuchtbuchführer nicht mehr zur Verfügung stellen. Falls sich jedoch niemand für die Nachfolge findet, kann er sich eine Weiterführung des Zuchtbuches unter anderen Anstellungsverhältnissen vorstellen. Als Experte wird er weiterhin tätig sein. Der vollständige Bericht ist Bestandteil dieses Protokolls.

Zuchtbuchinspektion: Kurt Steiner machte die Inspektion im Februar und März 09. Er dankt dem Zuchtbuchführer für die oftmals knifflige Arbeit und stellt den Antrag, Daniel Rööfli zu entlasten. Die aktuellen Daten wurden sauber nachgeführt. Einige Altlasten sind noch auszubügeln. Offenes, bei dem der Zuchtbuchführer auf die Züchter und die Hilfe der Experten angewiesen ist, wurde in Gang gesetzt. Der vollständige Bericht ist Bestandteil dieses Protokolls.

Zuchtleitung: Laut dem Bericht hat sich die Qualität der Tiere im letzten Jahr stark verbessert. An der Widderschau musste kein Widder ausgeschlossen werden. Es herrscht im Moment der Trend, dass weibliche Zuchttiere schon bald nach den ersten Nachkommen geschlachtet werden. Im Sinne einer sorgfältigen nachhaltigen Zuchtauslese ist dies eine falsche Strategie. Mit einer längeren Nutzungsdauer des doch sehr robusten und langlebigen Bündner Oberländer Schafes können gute Paarungen mehrmals durchgeführt werden und (seltene) Gene breiter gestreut werden.

Die Experten sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den ZüchterInnen und dem Zuchtbuchführer, sie bieten knowhow und Unterstützung in der Zucht und bei der Auslese. Die Zuchtleitung bittet darum die ZüchterInnen, auch von sich aus Kontakt zu „ihren“ Experten aufzunehmen um vom Service zu profitieren.

Alle Berichte wurden von der Versammlung gutgeheissen und mit einem Applaus bestätigt.

Internet: Eva Ulm stellt die Inseratekampagne und die homepage online vor. In Zukunft können verschiedene Dienstleistungen und auch Informationen rund ums Schaf auf www.bo-schaf.ch abgerufen werden. Die site ist noch im Aufbau, die Weiterentwicklung kann laufend verfolgt werden.

6. Wahlen

Rosmarie Ryser tritt als Revisorin zurück. Der Präsident dankt ihr für ihre Dienste und wünscht ihr alles Gute für ihre weiteren Schäfelerjahre. Sie ist dem Bündner Oberländer Schaf schon mehr als 20 Jahre treu. Als Nachfolger wird eine externe Person, Herr xxx von der Versammlung gewählt.

Andreas Bürke tritt aus dem Vorstand zurück. Er brachte sein praxisnahes Wissen in Vorstand und Expertenwesen ein. Der Präsident dankt ihm für seine Arbeit als Vorstandsmitglied und wünscht ihm weiterhin viel Freude als Züchter des Bündner Oberländer Schafes.

7. Jahresprogramm 2009,

6. Feb.	Vorstandssitzung
4. April	GV in Huttwil, Spycher Handwerk
29. Aug.	9.00 Uhr, Vorstandssitzung
29. Aug.	10.30 Uhr Expertenweiterbildung, Wil/SG

8. Widderschau 2009

Die Widderschau findet dieses Jahr in Wädenswil statt. Sie wird durch Andrea Höhn organisiert.

9. Vorstellung Widderzentren/Projekt

Philippe Ammann stellt die Idee kurz vor. Es bestehen drei Handlungsebenen: 1. Der Verein kauft Widder an und stellt sie ins Zentrum. Von dort können sie temporär verstellt werden. 2. Der Züchter, die Züchterin können Widder bringen gegen ein Futtergeld. In einer 3. Phase können die Widderzentren selber Tiere ankaufen. Alle Verstellungen vom Zentrum zum Züchter und zur Züchterin geschehen nach Absprache mit dem Zuchtbuch. Die Zentren schicken Daniel Rööslis monatlich eine aktuelle Bestandesliste.

Herr und Frau Egli aus Oberburg betreiben eine der beiden Widderzentren. Sie stellen ihren Betrieb kurz vor.

Aus der Versammlung kommt die Frage, wie die Züchterin/ der Züchter Kenntnis von der genetischen Präsenz einzelner Jungwidder bekommt. Die Antwort von Daniel Rööslis: Jeder Züchter bekommt als Folge der getätigten Meldungen eine Liste, wo die genetische Präsenz jedes einzelnen Tieres aufgeführt ist. So kann er schon vor dem Schlachtalter geeignete männliche Tiere erkennen.

10. Anträge

Keine Anträge

11. Varia

PSR verleiht den aktiven Züchtern und Vorstandsmitgliedern das Gütesiegel gratis. Erst ab einem Umsatz von Fr. 10 000.- erhebt sie eine Labelgebühr.

Daniel Rööslis wünscht eine Aufstockung der ExpertInnen. Die Expertenausbildung ist spannend und wird von Pro Specie Rara am 7. November angeboten. Wer packt die Chance und wird Experte oder Expertin der Bündner Oberländer Schafe?

Philippe Ammann schlägt eine grössere Präsenz des BOS in der Öffentlichkeit vor. Die Rasse soll z.B. im Rahmen eines Event-Tages stärker verankert werden.

Guido Messikommer will das BOS den Archehöfen schmackhaft machen.

Der Präsident Guido Messikommer dankt den Mitgliedern für ihre Anwesenheit und für ihr Engagement.

Die Protokollführerin
Eva Ulm

Der Präsident
Guido Messikommer